



GEMEINDERATSSITZUNG AM 19.04.2018

Die Gemeinderatssitzung vom 19.04.2018 war die letzte unter der Leitung von Bürgermeister Rüdiger Zibold. Unter Tagesordnungspunkt 1 standen Anfragen aus der Bürgerschaft auf dem Programm. Da jedoch keine Zuhörer der Gemeinderatssitzung beiwohnten wurde dieser Tagesordnungspunkt sehr schnell abgehandelt.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt: Bebauungsplan Gewerbe- und Industriegebiet „Hohe Buche IV“ war Frau Strumberger vom Büro Schreiberplan aus Stuttgart anwesend und erläuterte den Entwurf des neuen Bebauungsplanes mit Satzung über die örtlichen Bauvorschriften für das Gewerbe- und Industriegebiet „Hohe Buche IV“. Die Erweiterung des Bebauungsplanes war nötig geworden, da ansässige Firmen im Industriegebiet „Hohe Buche“ ihren Firmenstandort erweitern möchten. Nach einer kurzen Aussprache stellten die Gremiumsmitglieder den Vorentwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften fest und billigten diesen einstimmig. Auch der Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, gemäß § 3, Abs. 1 BauGB und die Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4, Abs. 1 BauGB erfolgte einstimmig.

Als nächstes stand die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehrabteilung Adolzhausen auf dem Plan. Die Ausschreibung für das Feuerwehrfahrzeug war erfolgt, musste jedoch aufgehoben werden, da die abgegebenen Angebote sich als unwirtschaftlich erwiesen. Ursprünglich waren im Haushaltsplan 125.000 € für die Beschaffung dieses Fahrzeuges eingeplant gewesen. Das günstigste Angebot eines Anbieters belief sich jedoch auf rd. 198.000 €. Die Rechtsaufsichtsbehörde bestätigte ebenfalls, dass die abgegebenen Angebote für die Stadt Niederstetten unwirtschaftlich sind und das Vergabeverfahren somit aufgehoben werden kann. Die Gremiumsmitglieder stimmten der Aufhebung der Ausschreibung für das Feuerwehrfahrzeug Adolzhausen einstimmig zu.

Unter Tagesordnungspunkt 4 hatte sich der Gemeinderat mit der Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023 zu befassen.

In dieser Vorschlagsliste sind von der Stadt Niederstetten zwei Personen aufzunehmen.

Insgesamt waren sieben Bewerbungen eingegangen. Bei der anschließenden Wahl wurden Frau Christine Ruhnke und Herr Roland Schulz gewählt. Diese werden in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023 aufgenommen. Die Liste liegt eine Woche lang zur Einsichtnahme aus bevor sie an das Landgericht Ellwangen weitergeleitet wird.

Anschließend berichtet Bürgermeister Zibold von einer Anfrage des evangelischen Pfarramtes bezüglich der Finanzierung des geplanten Geschichts- und Gedenkpfades Niederstetten. Die Sanierung des Kirchturms der evangelischen Kirche in Niederstetten konnte günstiger abgerechnet werden, als geplant. Dadurch reduziert sich der Zuschuss der Stadt Niederstetten zur Kirchturmsanierung von 63.500 € auf rd. 42.460 €. Die evangelische Kirchengemeinde in Niederstetten fragte an, ob die Stadt Niederstetten diesen „eingesparten“ Betrag als eine Art Anschubfinanzierung für den geplanten Geschichts- und Gedenkpfad Niederstetten zur Verfügung stellen kann. Die Gremiumsmitglieder sprachen sich jedoch mehrheitlich dafür aus, über dieses

Thema zu entscheiden, wenn eine Finanzierungsübersicht des Geschichts- und Gedenkpfades vorliegt.

Im nächsten Tagesordnungspunkt berichtete Kämmerin Stefanie Olkus-Herrmann über die Annahme und Vermittlung von Spenden in Höhe von insgesamt 22.215,77 €. Der Gemeinderat stimmte der Annahme bzw. Vermittlung dieser Spenden einstimmig zu.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ sprach Stadtbaumeister Deeg das Gutachten an, welches bezüglich der Geruchsbelästigung im Hallenteil IV der Sporthalle erstellt worden war. Laut Gutachten bestehen hier keine gesundheitlichen Risiken, allerdings war wahrscheinlich bedingt durch die Fußbodenheizung eine erhöhte Aldehyd-Belastung des Bodens nachgewiesen. Die Verwaltung sucht nun nach Möglichkeiten hier Abhilfe zu schaffen. Der Gemeinderat wird entsprechend wieder informiert.

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt gab Hauptamtsleiterin Silvia Weidmann bekannt, dass Herr Benjamin Czernin nach erfolgreichem Abschluss seiner berufs begleitenden Fortbildung mit Wirkung zum 01.04.2018 in der Funktion des stellvertretenden Hauptamtsleiters bei der Stadt Niederstetten tätig ist.